

Mitteilungen des Z.V. = Communications du C.C.

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **8 (1932-1933)**

Heft 10

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bendige Organismus, der ununterbrochenen Entwicklung und muß hoch über allen Zeitströmungen stehen. Wenn daher die während Jahrhunderten gepflegte und durch ungezählte Geschlechterfolgen gehegte soldatische Ueberlieferung einmal abgerissen und das Volk dem Wehrwillen entfremdet ist, gibt es keine Rückkehr zu einem kampftüchtigen Milizheer mehr. Mit dem Volksheer steht und fällt aber auch der Volksstaat.»

Diese tiefsten Worte eines hervorragenden Schweizer sollten in allen Ratsälen, Redaktionen, Schulen und Kasernen der Eidgenossenschaft mit goldenen Lettern eingegraben sein. Ein Kalender, der solchen Geist sich als Motto voranleuchtet, läßt, kann nie genug in Volk und Armee verbreitet werden.

A. O.

Berner Skiführer. Herausgegeben vom Geographischen Kartenverlag Kümmerly & Frey, Bern. Mit 13 Karten, Routenangaben usw. Preis Fr. 2.50.

Zur ordentlichen Wintertätigkeit in den Unteroffiziersvereinen gehört nun regelmäßig auch das Skifahren. Da ist es an der Zeit, wieder an die Skikarten und Skiführer zu erinnern, mit deren Herausgabe der Kartenverlag Kümmerly & Frey in Bern rühmlichst vorangegangen ist. Heute haben wir besonders den «Berner Skiführer» im Auge, der in handlichem Taschenformat alle nötigen Angaben enthält, um von Bern, Biel, Burgdorf oder Thun aus Skitouren zu organisieren. In einer Uebersichts- und zwölf Spezialkarten sind die wichtigsten Skigebiete in geschickter Auswahl dargestellt und die einzelnen Skitouren rot eingezeichnet. Kurze Textnotizen orientieren über Zeitdauer, Unterkunft, Hilfsstationen usw.

Als zuverlässiger Ratgeber für Uebungen von Skigruppen und auch für Einzelfahrer kann der Berner Skiführer jedem Unteroffizier und Soldaten bestens empfohlen werden. M. R.

Arthur Fonjallaz. Énergie et Volonté — Un chef: Mussolini. Etude Politique et Militaire. (Editions de la Revue Mondiale. Fr. 2.80.)

Der Verfasser, Oberst Fonjallaz, Dozent an der militärwissenschaftlichen Abteilung der Eidg. Technischen Hochschule und ehemaliger Berufsoffizier unseres Heeres, wird mit diesem Buche sicher Aufsehen erregen.

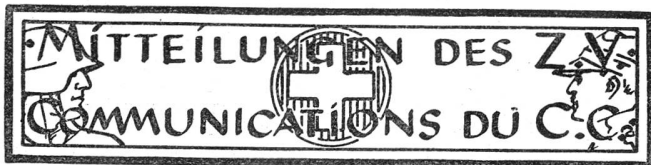
Fonjallaz besuchte in seiner Jugend die Infanterie-Offiziersschulen in Italien, erwarb sich dort das Brevet als Leutnant und trat dann mit dieser ausgezeichneten Vorbildung in unser Instruktionkorps ein. Während des Weltkrieges besuchte er mehrmals die italienisch-österreichische Front. Durch

vielfachen Aufenthalt im Nachkriegs-Italien lernte er den Duce, dessen Wirken als Regenerator von Volk und Staat, als Hüter der Ordnung und festen Wall gegen Umsturz und Kulturbolschewismus, gründlich kennen. Den Niederschlag dieses tief eindringenden Verständnisses für das neue, gefestigtere Italien und seinen geistigen Chef und Mann der Tat bietet uns Fonjallaz in «Energie et volonté». In flüssiger, leichtbeschwingter Sprache und plastischer Darstellung läßt der Verfasser das Bild und das Werk des kühnen Führers und Organisators, der in vielem die Genialität Cäsars und Napoleons streift, vor unserm geistigen Auge entstehen. Mehrere charakteristische Illustrationen aus den verschiedenen Lebensperioden Mussolinis sind im Buche enthalten.

In drei Teilen, mit den Untertiteln: *L'Homme politique — Le Soldat — Le Laurier*, wird das Woher, Weshalb und Wohin Mussolinis, seiner Herkulesarbeit und Weltanschauung, in stets gesteigerter Spannung dargestellt. Wir sehen und erleben, wie ein Mann aus dem einfachen Volk emporsteigt an die Spitze seines Landes, weil er die engen Fesseln des Parteilebens und dessen Sonderinteressen sprengte und hinaustrat vor das Forum des Gesamt Vaterlandes. Er hatte mit klarem Blick, heißem Herzen und heroischem Sinne die großen Richtlinien für die kraftvolle und würdige Existenz seines Volkes erkannt und sie dann mit festem Willen und eiserner Tatkraft in die Wirklichkeit umgesetzt. Das brennende Problem, das der Duce in Italien auf seine eigene Art gelöst hat, muß in allen andern Staaten früher oder später auch zum Austrag kommen. Klassisch ist Mussolinis Ausspruch über den Marsch auf Rom vom Oktober 1922: *Meglio vivere un giorno da Leone — Che cento anni da pecora* — Auf Deutsch: Ein Tag als Löwe zu leben ist besser, denn hundert Jahre als Schaf.

Mit Zaudern, Schwanken, Beschwichtigungsmanövern und Apothekerrezepten wird die Zersplitterung eines Volkes in Parteien, das Cliquenwesen der Internationalisten, das Geheul und Fackelschwingen der Revolutionäre und der modernen Antichristen, nicht beseitigt. *Nur eine starke Front aller Elemente der Ordnung, der Tradition, des Verständnisses und der Liebe für Volk und Heimat*, können, unter zielbewußter, uneigennütziger Führung, die in erster Linie für die Lebensmöglichkeiten der *eigenen Mitbürger bedacht sein muß*, den drohenden Mächten der Zersetzung entgegenreten und Halt gebieten. Wer Fonjallaz' Buch zur Hand nimmt, wird es in einem Zug durchlesen. Denn Kraft und Wille, diese immer seltener werdenden Eigenschaften des echten Mannes, sind darin in einem faszinierenden Menschentypus unserer Zeitgeschichte dargestellt. A. O.

Nachrichten aus dem Schweiz. Unteroffiziersverband — Nouvelles de l'Association suisse des Sous-officiers



Revision des Marschwettübungsreglementes

Der Zentralvorstand hat die Revisionskommission für das Marschwettübungsreglement wie folgt bestellt:
Präsident: Wachtm. Studer, Theodor, Solothurn (Glacisstraße 19).

Mitglieder: Herr Major Mügeli, Henri, Neuchâtel.

» Hptm. Eberhard, Hans, Solothurn.

» Hptm. Schläpfer, Otto, Herisau.

Adj.-Uof. Meyer, Robert, Neuchâtel.

» Abplanalp, Hans, Lyß.

» Cuoni, Erwin, Luzern.

Feldw. Meyer, Karl, Schaffhausen.

Wachtm. Bachmann, Walter, Schönenwerd.

Zentralsekretariat.

Revision du Règlement du Concours d'exercices de marche

Le Comité central a formé comme suit la commission de revision du règlement du Concours d'exercices de marche:

Président: Sergent Studer, Theodor, Solothurn (Glacisstraße 19).

Membres: Mr. le Major Mügeli, Henri, Neuchâtel.

» » Cap. Eberhard, Hans, Soleure.

Mr. le Cap. Schläpfer, Otto, Herisau.

Adj.-sof. Meyer, Robert, Neuchâtel.

» Abplanalp, Hans, Lyss.

» Cuoni, Erwin, Lucerne.

Serg.-maj. Meyer, Karl, Schaffhouse.

Serg. Bachmann, Walter, Schönenwerd.

Secrétariat central.



Handgranatenwettkampf 1932

Concours de lancement de grenades à mains 1932

Sektionswettkampf — Concours de Sections

Rang	Sektionen Sections	Diplom Diplôme	Résultats
1	Huttwil	A	52,28
2	Schönenwerd	A	50,11
3	Bern	A	50,03
4	Luzern	A	49,85
5	Schaffhausen	A	48,98
6	Lyß-Aarberg	A	48,37
7	Thun	A	48,10
8	Glarus	A	47,65
9	Biel	A	47,60
10	Solothurn	A	47,41
11	Grenchen	A	47,32
12	Untertoggenburg	A	46,91
13	Dübendorf	A	46,15